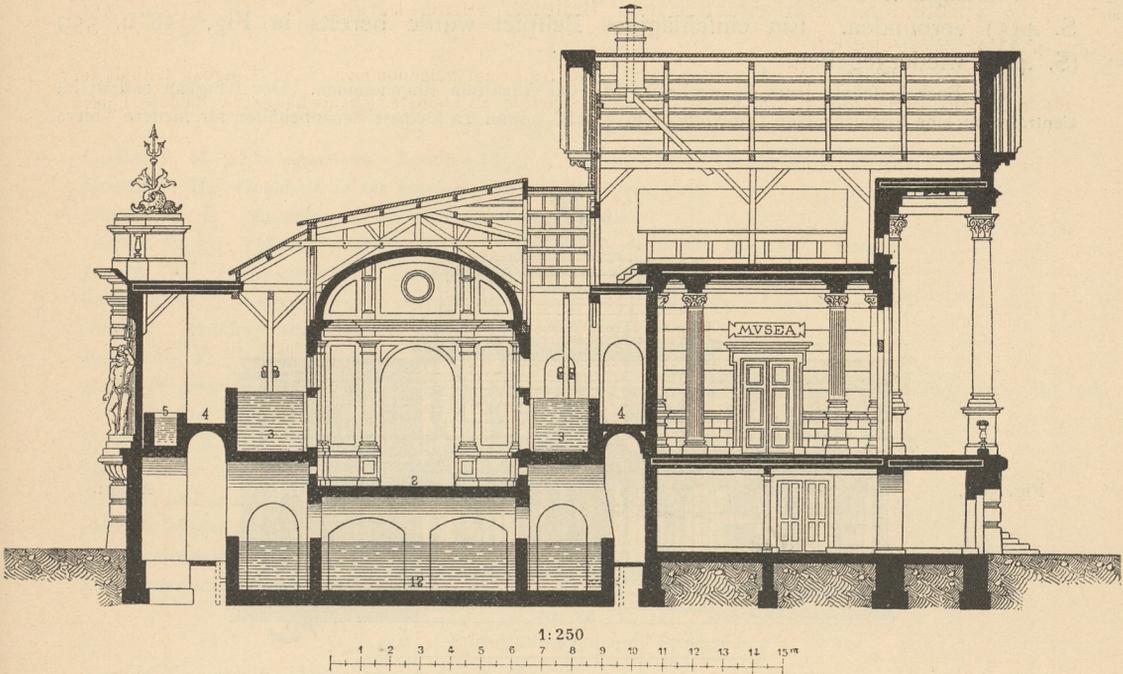


Fig. 559.



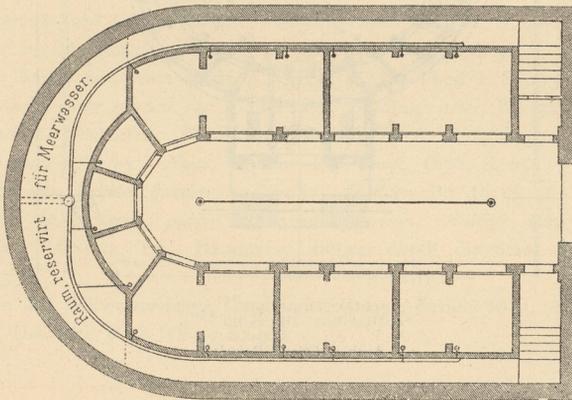
Querschnitt zu Fig. 558.

Der Zuschauerraum bildet im Grundriss eine Ellipse; die Thierbehälter sind am Umfang desselben angeordnet; eine im Sockelgeschoss aufgestellte Dampfmaschine führt denselben das Wasser zu. Darüber befindet sich eine doppelte Galerie mit anliegenden Cabinen, die obere vortretende durch eiserne Säulen gestützt. Der Zuschauerraum wird durch Deckenlicht erhellt. Der in römisch-dorischen Stilformen gehaltene

Fig. 560.

 $\frac{1}{250}$ n. Gr.

(Siehe den Querschnitt
in Fig. 549, S. 459.)



Aquarium
zu
Zürich 509).

Arch.: Pfister.

Bau erhebt sich inmitten der *piazza Manfredo fanti*; eine schmucke Gartenanlage umzieht von allen Seiten (ein Rechteck von etwa 7500 qm) das Gebäude, an dessen Breiteite in der Front ein das Ganze beherrschendes Triumphbogen-Motiv als Eingang vorgelegt ist. Dieser Mittelbau ist in Travertinstein, alles Andere als Putzbau ausgeführt.

Der ganze Bau bedeckt eine Grundfläche von rund 2600 qm; die Baukosten haben, einchl. der Gartenanlage und des Pfortnerhauses, 960 000 Mark (= 1 200 000 Lire) betragen.